

# Mobilitätsforum TKS/Berlin-Südwest am 17.03.2018

## Rückblick auf das 1. Mobilitätsforum TKS/Berlin-Südwest am 21.11.2015

Peter Weis, Ansprechpartner

Lokale Agenda AG Regionale Mobilität TKS/Berlin-Südwest



## Unsere Prioritätenliste 2015

### Regionale Bahnen ausbauen

- **Regionalbahnhof Teltow stärken**
- S-Bahn Teltow <-> **Stahnsdorf** <-> **Wannsee**
- **Stammbahn** zum Europarc sichern, langfristig als **Entlastungsstrecke zum Hauptbahnhof** und zum Berliner Regionalbahninnenring gewährleisten

# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

---

## Ziel des Mobilitätsforums

- Kommunikation über Landes-, Kreis- und Ortsgrenzen
- Regional vernetzen und Ideen anregen
- „AG Regionale Mobilität TKS“ vorstellen
- Vorträge zu verschiedenen Aspekten der Mobilität in Berlin-Südwest / TKS
- Gemeinsame Entwicklung unterstützen (z.B. Stadt-Umland-Wettbewerb, Ringschluss, Radverkehr)

## Schwerpunkte des Mobilitätsforums

- Vorstellung der „AG Regionale Mobilität TKS“
- Prioritäten aus Sicht der „AG Regionale Mobilität TKS“
- Mobilität der Region TKS aus Sicht der Bürgermeister und dem Stadtrat aus Steglitz-Zehlendorf, Fragen & Antworten
- Mobilitätskonzepte für die Region TKS aus Sicht des VBB
- Tourismus in Berlin-Südwest / TKS
- Integriertes Verkehrskonzept TKS – Wie weiter?
- Arbeitsgruppe Verkehr Landkreis PM / LHP
- AG Radverkehrsfreundl. Kommunen Brandenburg (AGFK BB)
- Abschlussgespräch mit allen Referenten

## Impulsvortrag Bürgermeister Grubert

- Region TKS hat 2030 die Zahl von 70.000 Einwohnern und ist vermutlich die 4. größte Stadt in Brandenburg
- Verkehrsentwicklung hat zugenommen;  
14.300 Einpendler/Tag  
14.600 Auspendler/Tag (o. Selbstständige u. Beamte)
- ca. 38.000 – 40.000 Pendlerbewegungen/Tag  
58 % der Fahrten sind MIV mit PKW  
50 % Binnenverkehr TKS mit PKW

## Impulsvortrag Bürgermeister Grubert

- Meiste Beeinflussungsmöglichkeit in der Region liegt beim Radverkehr
- Fahrradverkehr muss attraktiver sein als PKW
- Fahrradweg nach Wannsee ist in Klm. auch beleuchtet
- Die Transformation der Straße bedeutet, die Bürger auch mitzunehmen und Akzeptanz schaffen statt der Liebe zum Auto
- Verkehrs- und Klimaberater wird in Kleinmachnow eingestellt

## Impulsvortrag Stadtrat Mückisch

- Projekt E-Bike-Pendeln wurde positiv angenommen
- Wichtige Radrouten (z.B. zum Mexikoplatz) werden betrachtet
- Mexikoplatz erhält Doppelparker für Fahrräder
- S-Bahnhof Zehlendorf soll Fahrradparkhaus entstehen
- Königsweg soll über Anhaltiner Str. den S-Bahnhof Zehlendorf anbinden
- Stammbahn hat hohe Bedeutung zur Entlastung Zehlendorfs

## Fragen an die Bürgermeister und den Stadtrat

Hr. Mückisch, Hr. Grubert, Hr. Schmidt, Hr. Albers

- Welche finanziellen Mittel wollen Sie seitens ihrer Verwaltung für die Förderung des Radverkehrs in den nächsten 5 Jahren einstellen?
- **Hr. Schmidt:**
  - Es gibt keinen 5-Jahres-Plan
  - Ruhlsdorfer Str. ca. 1 Mio für Fuß- und Radwege
  - Stadt-Umland-Wettbewerb (4,6 Mio TKS)

## Fragen an die Bürgermeister und den Stadtrat

Hr. Mückisch, Hr. Grubert, Hr. Schmidt, Hr. Albers

- Was sind in Ihrer Kommune die drei wichtigsten Projekte zur Förderung des Radverkehrs?
- **Hr. Mückisch:** - Nachhaltigkeitsbeschluss –  
bezirkliches Routenkonzept  
- Verbesserung Rad / ÖV & Pedelec  
- Verkehrssicherheit Radfahrer  
Dahlemer Weg, Kronprinzessinnenweg  
Königsweg, Clayallee

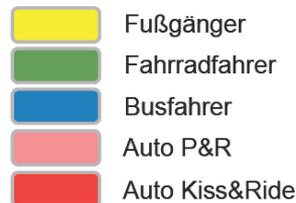
## Hr. Weiße, VBB – S-Bahnhof Teltow Stadt

- Modal Split Umweltverbund: 78 % - optimistisch!

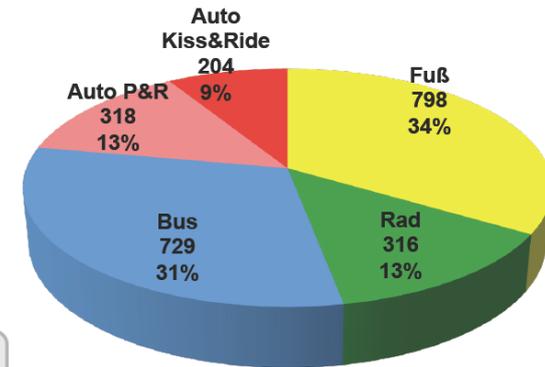
### Beispiel Bahnhof Teltow Stadt Modal Split im Vorlauf (2013)

#### Frage:

Wie hoch ist der Anteil der



auf dem Weg zum Bahnhof Teltow Stadt?



Einwohner (TKS):	~60.000
Einsteiger Gesamt gezählt:	~2370
Anzahl der Züge/ Linien:	6/ h S-Bahn
Anzahl der Linien Bus:	6 (20 T)

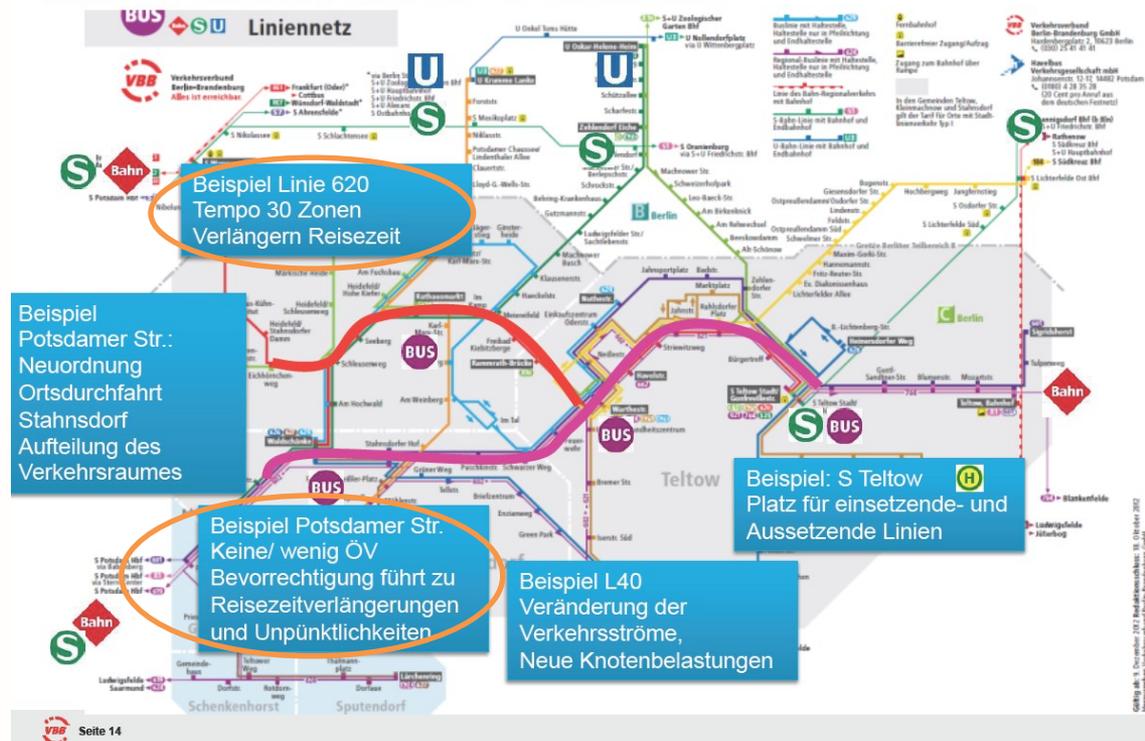


# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

## Hr. Weiße, VBB – Busnetz TKS

- Schwierigkeiten im Busnetz TKS:

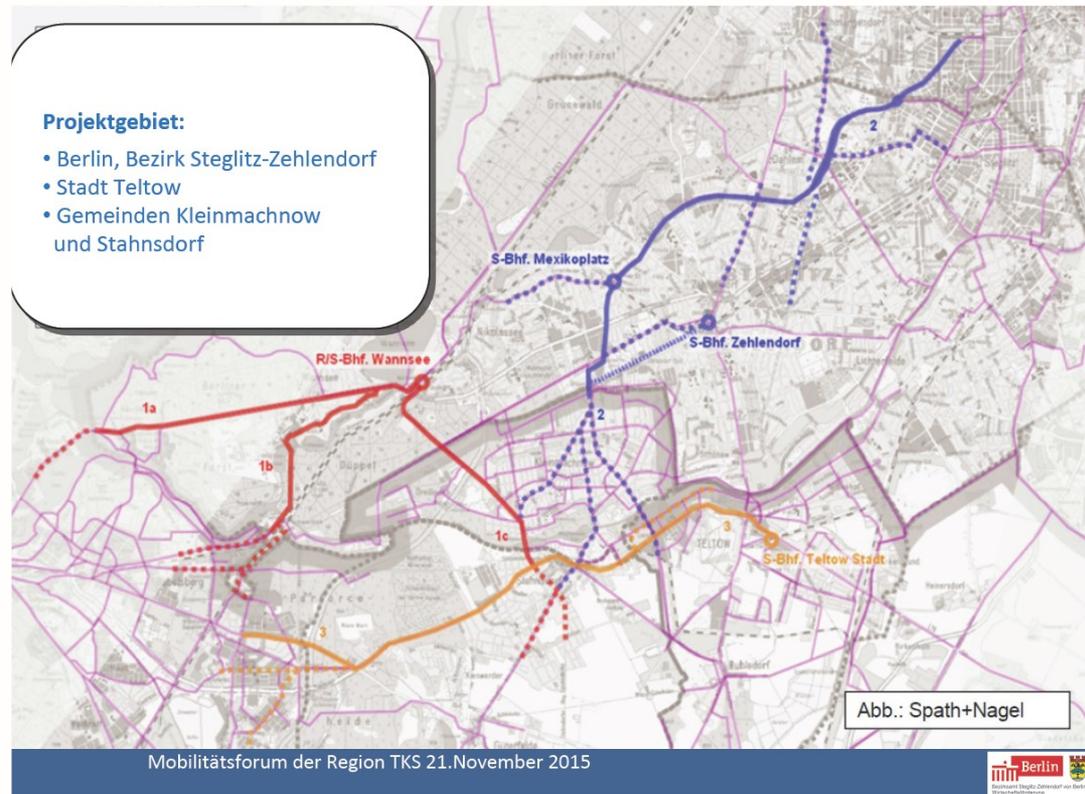
### Kurze Reisezeiten - Potentiale



# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

## Hr. Pawlik, Wirtschaftsförderung S-Z

- Pedelec-Projekt „E-Bike Pendeln“



# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

## Hr. Pawlik, Wirtschaftsförderung S-Z

- Vermarktung von 4 touristischen Routen über Visit Berlin

Touristisches Fahrradfahren in  
Steglitz-Zehlendorf auf vier Premiumrouten



# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

---

## Hr. Grunwaldt, Regionalausschuss

- Integriertes Verkehrskonzept TKS

### Erkenntnisse - Schlussfolgerungen - aktueller Arbeitsstand

#### Maßnahmen im Kfz-Verkehr

- Außer der bereits fertig gestellten L 40n sind als Neubaumaßnahmen im Straßennetz die L 77n und die sog. Biomalzspange vorgesehen. Beide Neubauvorhaben sind planfestgestellt. Für Teile der Trasse der künftigen L77n ist ein Klageverfahren anhängig. Der Baubeginn für beide Maßnahmen ist unmittelbar nach Abschluss des Klageverfahrens vorgesehen.

#### Aber:

- Da der vorgesehene Straßenneubau nur den zu erwartenden Verkehrszuwachs kompensiert und keine wesentliche Entlastung vom Kfz-Verkehr erreicht, liegen die Handlungsansätze zur Vermeidung von Beeinträchtigungen des Wohnumfelds, die der Kfz-Verkehr verursacht, bei der Optimierung der Verkehrsorganisation und einer verbesserten Verkehrslenkung (z.B. Ausweitung von T 30-Zonen, zeitlich beschränkte Lkw-Durchfahrverbote).

#### Schlussfolgerung:

- Eine spürbare Reduzierung des Kfz-Verkehrs kann nur durch **signifikante Verbesserungen des Verkehrsangebots bei alternativen Verkehrsträgern - ÖPNV und Radverkehr -** erreicht werden.

# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

## Hr. Grunwaldt, Regionalausschuss

- Integriertes Verkehrskonzept TKS

### Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV - Ausbau des S-Bahn-Systems

- Erweiterung des regionalen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) durch den **Ausbau des S-Bahn-Systems in TKS** als systemveränderndes Vorhaben, welches das höchste Potenzial zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs aufweist

### Übrigens:

- Es liegen entsprechende Beschlüsse der KAT aus 2005, 2010, 2012 und 2013 vor, die die Verbesserung der S-Bahn-Erschließung in TKS als notwendige Schwerpunktmaßnahme im ÖPNV untermauern.
- Die Beschlusslage sieht dabei folgende Maßnahmen vor:
  1. Ringschluss der S-Bahn von Teltow über Stahnsdorf nach Berlin Wannsee (Friedhofsbahn).
  2. Wiederherstellung der Stammbahn (Berlin Zehlendorf - Potsdam Griebnitzsee)

### Aktueller Stand:

- Die potenziellen Trassen für die S-Bahn sind in der Flächennutzungsplanung von TKS frei gehalten. Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der ausreichenden Sicherung der Freihaltetrassen im Rahmen der Bebauungsplanung. Dies gilt auch für die Sicherung von Zusatzflächen für potentielle Bahnhöfe und Nebenanlagen
- Alle drei Kommunen haben beschlossen für den Ringschluss von Wannsee nach Teltow eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, diese ist in Vorbereitung
- Der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) prüft im Auftrag des Verkehrsministeriums die Korridore für eine Erweiterung des S-Bahn-Netzes ins Berliner Umland

# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

## Hr. vom Lehn, Gemeinde Nuthetal

- Die Arbeitsgruppe Verkehr Landkreis PM / LHP hat eine Maßnahmenliste erarbeitet, die verschiedene Prioritäten aufweist.

Maßnahmenliste Arbeitsgruppe Verkehr Potsdam/Potsdam-Mittelmark

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	ausführliche Maßnahmenbeschreibung	Träger der Maßnahme	Beteiligte (alphabetisch)	Verkehrlicher Nutzen
1	2	3	4	5	6	7
<b>ÖPNV/SPNV</b>						
O1	Ausbau P+R in Potsdam und den Nachbargemeinden	Aus- und Neubau von P+R-Parkplätzen an Schnittstellen zwischen MVV und ÖPNV innerhalb und außerhalb Potsdams in Abstimmung mit den Nachbargemeinden sowie Ergänzungen durch B+R	Durch den Aus- und Neubau von P+R-Parkplätzen sollen attraktive Schnittstellen zwischen PKW und Umweltverbund geschaffen werden. Ziel ist es, bestehende P+R-Standorte zu optimieren, neue Standorte zu erschließen und die Nutzung des P+R-Parkplatzes und des ÖPNV sowie ggf. von Mieträdern über ein integriertes Bezahlssystem zusammenzuführen. Dazu sollen bereits im STEK Verkehr der LHP vorgesehene P+R-Standorte sowie weitere P+R-Standorte auch außerhalb Potsdams in Abstimmung mit den Nachbargemeinden umgesetzt werden. An den Standorten sind ergänzend je nach Bedarf Angebote für B+R bzw. Mietfahräder vorzusehen. Als erster Schritt wird 2013 ein P+R-Konzept erarbeitet.	Konzept: LHP, Umsetzung: je nach territorialer Zuständigkeit	LHP, LK PM, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Werder (Havel) sowie ggf. Kleinmachnow, Stahnsdorf, Teltow	hoch
O2	P+R Parkplatz am Bahnhof Park Sanssouci	Ausbau der P+R-Kapazitäten durch Schaffung neuer Parkkapazitäten am Bf. Park Sanssouci (Teilmaßnahme aus Ö1)	Der Ausbau der Parkkapazitäten am Bahnhof Park Sanssouci stellt eine detaillierte Maßnahme der Maßnahme Ö1 dar. Aufgrund der Nähe des Bahnhofs zu Teilen der Gemeinde Schwielowsee und westlichen Bereichen Potsdams trägt die Schaffung eines P+R-Angebotes zur Reduzierung des Zielverkehrs in Richtung Innenstadt bei.	LHP	DB AG, LHP, SPStG	hoch
O3	Verknüpfungen MVV/ÖPNV aus Richtung Michendorf verbessern	Erweiterung der P+R Anlage am Bahnhof Michendorf (Südseite) durch Herstellung von 36 zusätzlichen Parkplätzen (Hauptverknüpfungspunkt MVV/ÖPNV)	Die Baumaßnahme umfasst den Ausbau der Ladestraße / Am Bahnhof in Michendorf. Hierbei soll eine Verkehrsfläche zwischen der Verkehrsanlage des Bahnhofsvorplatzes (südlich) bis zum Parkplatz eines Supermarktes an der Poststraße erstmalig erschlossen werden. Die vorgesehenen Arbeiten umfassen den grundhaften Ausbau der Straße sowie die Herstellung von 36 Stellplätzen und den dazugehörigen Nebenanlagen. Die Finanzierung wird aus Städtebaufördermitteln umgesetzt. Die Baumaßnahme wurde bereits ausgeschrieben und wird nach Vorlage der Auswertung beauftragt. Die Realisierung soll im IV. Quartal 2013 beginnen und bis zum II. Quartal 2014 umgesetzt werden.	Michendorf	Bund, Land Brandenburg, Michendorf	hoch
O4	Verbesserung für B+R	Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an stark frequentierten Haltestellen in Potsdam sowie in den Städten und Gemeinden des Landkreises Potsdam Mittelmark unter besonderer Berücksichtigung von Pedelecs	Fahrradabstellplätze sollen insbesondere dort eingerichtet werden, wo die Bushaltestellen ein weiträumiges Einzugsgebiet abdecken müssen. Die Nutzer kommen mit dem Rad zur Haltestelle, können es dort sicher verahren und dann auf den ÖPNV umsteigen. Dazu gehört, dass bei der Einrichtung von B+R zukünftig je nach Bedarf auch gesicherte Einrichtungen für das Abstellen von Pedelecs samt Ladeinfrastruktur geplant werden. So werden bei der Verknüpfung von ÖPNV und Pedelec auch größere Reichweiten ohne MVV möglich. Dies kann auch Verleihangebote, insbesondere von Pedelecs, beinhalten.	LHP, kreisangehörige Städte und Gemeinden	LHP, LK PM, kreisangehörige Städte und Gemeinden	hoch

# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

## Hr. Schwerin, Lkr. Dahme-Spreewald

- AG Radverkehrsfreundl. Kommunen Brandenburg (AGFK BB)

Die AGFK BB

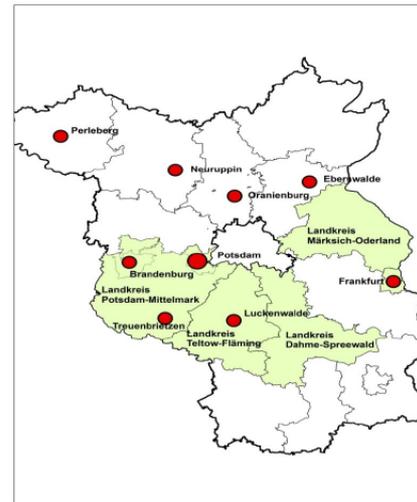


Die Bereitschaftserklärung zur Gründung der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Brandenburg“ unterzeichneten 4 Landkreise

- Landkreis Dahme-Spreewald
- Landkreis Märkisch-Oderland
- Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Landkreis Teltow-Fläming

und 9 Städten

- Potsdam
- Brandenburg an der Havel
- Eberswalde
- Frankfurt / Oder
- Luckenwalde
- Neuruppin
- Oranienburg
- Perleberg
- Treuenbrietzen



## Zukünftige Ansätze für die Mobilität in der Region

- Verstehen wir uns gemeinsam als Region Berlin-Südwest/TKS/LHP/GB?
- Welche Mobilität der Bürger stellen wir uns für 2020 / 2030 / 2050 vor?
- Welchen Rang geben wir dem motorisierten Individualverkehr in 10 Jahren ?
- Welche Priorität erhält der Umweltverbund?
- Werden unsere Interessen für eine Verbesserung mit SPNV in den Landesregierungen gehört?

## Zukünftige Ansätze für die Mobilität in der Region

- Alle wollen den Radverkehr fördern, nur warum gibt es dann so viele Radfahrunfälle ?
- Sollten die Kommunen nicht in der AG FK BB sein?
- Wo ist das Radverkehrskonzept für sicheres Radfahren und zu Fuß gehen in der Region?
- Welche Bereiche unserer Ortsentwicklungen sind für den Durchgangsverkehr und welche für den Aufenthalt der Bürger ?
- Wollen wir weiter eine autogerechte Region TKS?

# Mobilitätsforum TKS / Berlin-Südwest

---

## Kontakt Daten

Lokale Agenda AG Regionale Mobilität TKS/Berlin-Südwest

Ansprechpartner Peter Weis

Mittebruch 2

14532 Kleinmachnow

0175-599 28 44

[info@mobilitaetsforum.de](mailto:info@mobilitaetsforum.de)

© 2016 – Veröffentlichung nur mit Genehmigung der Lokalen Agenda AG Regionale Mobilität TKS zulässig